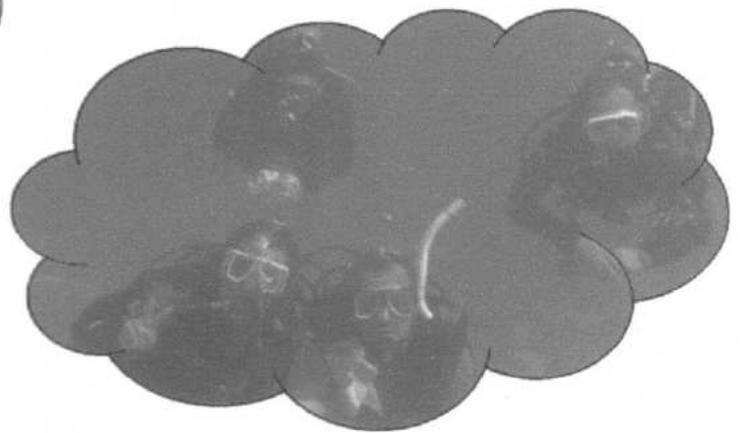
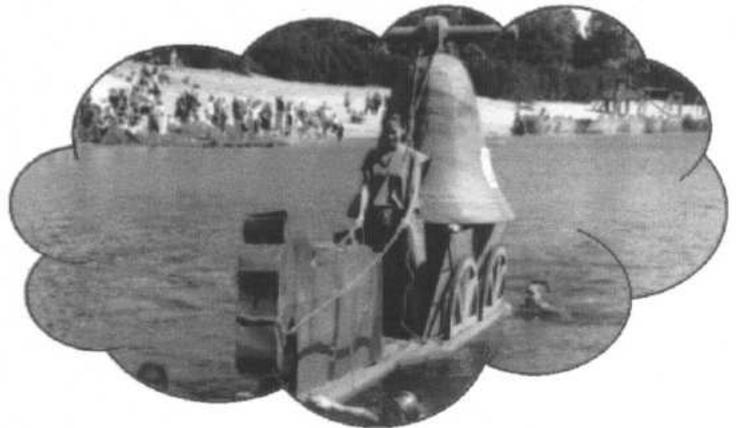
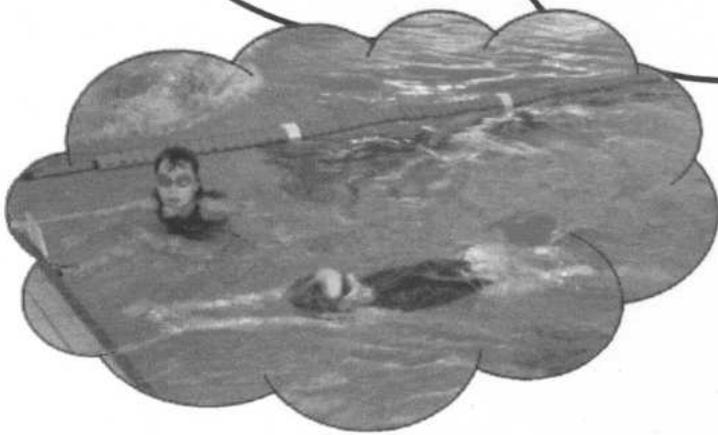


DLRG Ortsgruppe Munster e.V.

# PRESSESPIEGEL

Januar 2003 - Januar 2004



Leiter der Öffentlichkeitsarbeit:  
Walter Sobczak

Wir in Munster  
Januar 2003

## DLRG Ortsgruppe Munster

### DRLG-Zeltlager 2003

Vom 12. bis zum 26. Juli 2003 führt die DLRG Ortsgruppe Munster e.V. im Nordseebad Schillig/Horumersiel ein Zeltlager für Kinder ab 8 Jahren durch.

Die Leitung liegt in den Händen von Nicola Perlick und Walter Sobczak. Die Unterbringung erfolgt in großen Zelten mit Fußböden. Der Campingplatz in Schillig und seine nähere Umgebung wobei die freie Zeit auch nicht zu kurz kommt.

Der Preis für die Freizeit beträgt für Mitglieder 215,- €, für Nichtmitglieder 240,- €.

Informationen und Anmeldungen bei Walter

bieten eine Menge Freizeitmöglichkeiten, vom Ballspielen auf großen Wiesen über Inline-Skaten, Wattwandern, Grillen, Singen, Basteln, Disco-Abende bis hin zum Frei-, Hallen- und Wellenbadbesuch. Besichtigungsfahrten u.a. nach Wilhelmshaven (U-Boot, Aquarium), Besuch eines Freizeitparks und eine Bootstour runden das ganze Programm ab,

Sobczak, An der Raubkammer 24, 29633 Munster, Tel. 05192/10477 oder DLRG-Geschäftsstelle am Flüggenhofsee, mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr.

Das Grüne Blatt

30.01.2003

### Hauptversammlung der DLRG Munster

## Thema Haushalt beraten

gb Munster. Zur Hauptversammlung lädt die DLRG-Ortsgruppe Munster für Mittwoch, 5. Februar, um 19.30 Uhr in das DLRG-Heim am Flüggenhofsee ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen, Berichte des Vorsitzenden, des Technischen Lei-

ters Schwimmen, des Technischen Leiters Tauchen, der Jugendvorsitzenden, der Schatzmeisterin und der Revisoren, der Haushaltsplan 2003 und Anträge.

Anträge sind bis zum 29. Januar bei der Geschäftsstelle einzureichen.

# „Großes Spektrum erfolgreicher Sportler“

stm Munster. 194 Sportler ehrte die Stadt Munster um Bürgermeister Klaus Westerkowsky jetzt in traditioneller Feierstunde in der Festhalle für ihre im Vorjahr erzielten Meisterschaftserfolge. Zudem wurden mit der Fechterin Karina Wittmann und dem Leichtathleten Alexander Cohrs von der SV Munster sowie dem A-Jugend-Fußballteam des Breloher SC die Sportler des Jahres 2002 der Stadt Munster proklamiert und durch Stadtwerk-Geschäftsführer Gerd Scholz ausgezeichnet.

Gekonnt lockerte das Duo Heavenly Peace, Thomas Kleebblatt und Michael Patock, mit musikalischen Einlagen die 90 Minuten dauernde Feierstunde auf. Wie in den Vorjahren erwies sich das Organisationstrio

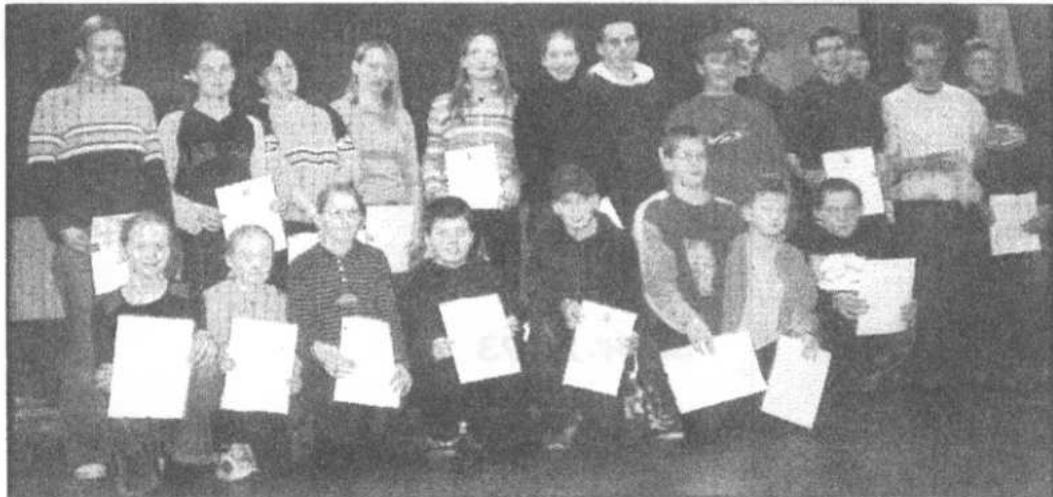
mit Moderator Uwe Körner und den städtischen Mitarbeitern Michael Falk sowie Brigitte Seibel auf der Ehrungsbühne bei den Abläufen als souverän.

So begegneten sich in der mit rund 300 Sportlern und ihren Familien gut besetzten Halle achtjährige Kreisbeste, Bezirksmeister im Jugendbereich, Titelträger auf Landesebene, bis hin zum Medaillengewinner auf europäischer Ebene im Seniorenbereich, Meister aller Generationen aus rund ein Dutzend Sportarten.

„Die Bandbreite ist beachtlich und zeigt das große Spektrum erfolgreicher Sportler auf“, stellte Bürgermeister Westerkowsky in seiner Würdigung das Engagement der Sportler, Übungsleiter und Helfer heraus. Der Einsatz loh-

ne sich nicht in Geld, vielmehr durch den Blick in Kinderaugen und über die beim Sport gewonnenen Gemeinschaftserlebnisse, erinnerte das Stadtoberhaupt. „Alle haben den Namen des Vereins, ihrer Schule und der Stadt weiter getragen“, verwies Westerkowsky auf die Hamburger Bewerbung für die Olympischen Spiele 2012, die man fördern und unterstützen wolle.

Finanzielle Mittel für Vereinsbauvorhaben seien in diesem Jahr für die Bürgergilde, den BSC und die SVM vorgesehen. Burchard Lenz (MSC Munster im ADAC), Sportler des Jahres 2001, sprach im Namen aller Geehrten und übergab als Symbol des Dankes einen seiner Pokale an Westerkowsky.



Die Rettungsschwimmer der DLRG Munster erhielten von Bürgermeister Klaus Westerkowsky Urkunden für ihre sportlichen Leistung bis auf Bundesebene.

## Die Geehrten

### Rettungsschwimmen

**DLRG Ortsgruppe Munster:** Maurice Schwarzenberger (2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften Einzel und Mannschaft AK 12, männlich); Simon Schwarzenberger (3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften Einzel und 2. Platz Mannschaft AK 12, männlich); Annemarie Wittkämper, Laura Vajen, Irina Schewtschenko, Kristina Taut, Lina

Fenske (alle 1. Platz bei den Bezirksmeisterschaften Mannschaft AK 12, weiblich); Nils Ferdinand, Johannes Jerokowski, Niklas Stein (alle 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften Mannschaft AK 12, männlich); Mirco Salzmann, Nino Sonnewald, Phil Majewski, André Sonnewald (alle 1. Platz bei den Bezirksmeisterschaften Mannschaft AK 13/14, männlich); Gesa Stelter, Christine Paul, Stephanie Türffs, Janet Schneider, Laura

Wessel (1. Platz bei den Bezirksmeisterschaften Mannschaft AK 15/16, weiblich); Patrick Nüß, Thorge Vogt, André Schwarzenberger, Alexander Wincenty (alle 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften Mannschaft AK 15/16, männlich); Sina Schwarzenberger (2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften Mannschaft AK 15/16, weiblich); Stefan Schlepuner (5. Platz Landesmeisterschaften Einzel AK 17/18, männlich); Nicola Selka (2. Platz bei den Landesmeisterschaften Einzel AK 30, weiblich).

# Stärkste Gruppe im Bezirk

## Hauptversammlung der DLRG-Munster: 608 Mitglieder

stm **Munster.** Die Ortsgruppe Munster der DLRG hat jetzt 608 Mitglieder. „Soltau hat nur 580“, verkündete Walter Sobczak, 1. Vorsitzender der Lebensretter, am Mittwoch im DLRG-Heim den rund 40 Gästen der Hauptversammlung. Rund zwei Dutzend Veranstaltungen beschrieb Sobczak in seinem Jahresbericht. Er hob das Engagement einiger Mitglieder beim Bau der Garage am DLRG-Heim besonders hervor. Dafür stehe Uwe Schwarzenberger, der Technische Leiter (TL) Schwimmen, den Sobczak „für seinen auch in anderen Bereichen enormen Einsatz“ mit dem Verdienstabzeichen der DLRG in Bronze auszeichnete.

7791 Stunden seien von den Mitgliedern der Ortsgruppe im Jahr 2002 geleistet worden, so der Vorsitzende: Ausbildung im Schwimmen und Retten (2230 Stunden), Jugendarbeit (2074), Papierbootregatta (940), Einsatz an der Elbe (350), Garagenbau (787), Tauchausbildung (750), Organisation und Verwaltung (420) und Weiterbildung (240).

Schwarzenberger berichtete, dass 44 Kinder das „Seepferdchen“ schafften, 115 Jugendliche erwarben das Schwimmabzeichen in Bronze (51), Silber (33) und Gold (31). 20 Juniorretter, sechs Rettungsschwimmer

„Bronze“ und 14 „Silber“ wurden ausgebildet. An 33 Sonntagen hat das DLRG 1530 Kinder und Jugendliche im Allwetterbad ausgebildet. Damit hob Schwarzenberger gegenüber Stadtwerke-Geschäftsführer Gerd Scholz die positive Auswirkung des Bads auf die Arbeit der DLRG hervor.

Überaus positiv der Bericht des TL Tauchen, den Schwarzenberger für Hans-Peter Brillen verlas: Als größter Ortsverband im Bezirk habe man auch den höchsten qualifizierten Ausbilderstand im Bezirk, hatte Brillen 45 Ausbilder, darunter 18 Lehrscheininhaber, zwölf Übungs- und sieben Jugendleiter, zudem Tauchlehrer und Ausbilder in Erste Hilfe aufgelistet. Rege Aktivitäten auch in der Jugendarbeit und in der Seniorengruppe, über die Jugendvorsitzende Nicola Perlick bzw. Leiterin Uta Wackwitz ausführlich berichtete.

„Eine saubere und ordentliche Buchführung“, bescheinigte Kassenprüferin Gisela Pukall der Kassenwartin Karin Carstens, was zur Entlastung des Vorstandes führte. 50 000 Euro umfasst der für 2003 genehmigte Haushalt der Ortsgruppe.

Auszeichnungen verkündigte Sobczak für Dr. Albrecht Dieck-



**DLRG ehrt langjährige Mitglieder. Vorsitzender Walter Sobczak zeichnet Hilde Schwalenberg und Karin Werner (von links) aus. Rechts 2. Vorsitzender Gerd Engel.**

Foto: stm

voß (50-jährige Mitgliedschaft), Dieter Lühring, Jürgen Drewes (beide 40), Jörg und Torsten Abelbeck, Dieter von Arnoldi, Thomas Pukall, Matthias Reimers, Maren Speckhahn, Hilde Schwalenberg und Karin Werner (alle 25). Hans-Hermann Busch erhielt die Übungsleiterlizenz. Zudem bekam der Jugendliche

Patrick Nüß besondere Anerkennung. „Sehr beeindruckende Berichte und eine gute, herausragende Bilanz“, bündelte Bürgermeister Klaus Westerkowsky seine Anerkennung. Klaus Krumbiegel sprach für den Bezirksvorstand der DLRG vom „Motor“, der die Ortsgruppe im Bezirk sei.

### ● Treffen der DLRG-Senioren

gb **Munster.** Das nächste Treffen der DLRG-Seniorengruppe unter dem Titel „Erlebtes und Geplantes im Film“ findet am Donnerstag, 13. Februar, ab 15 Uhr im DLRG-Heim am Flüggenhofsee statt.

### Vortrag bei DLRG-Senioren

bz **Munster.** Zu einer Vortragsveranstaltung lädt die DLRG-Seniorengruppe für Donnerstag, 13. März, ab 15 Uhr in das DLRG-Heim am Flüggenhofsee ein. Thema: „Frühlingsgefühle – ja oder nein?“

# „Großes Spektrum erfolgreicher Sportler“

stn **Munster**. 194 Sportler ehrte die Stadt Munster um Bürgermeister Klaus Westerkowsky jetzt in traditioneller Feierstunde in der Festhalle für ihre im Vorjahr erzielten Meisterschaftserfolge. Zudem wurden mit der Fechterin Karina Wittmann und dem Leichtathleten Alexander Cohrs von der SV Munster sowie dem A-Jugend-Fußballteam des Breloher SC die Sportler des Jahres 2002 der Stadt Munster proklamiert und durch Stadtwerke-Geschäftsführer Gerd Scholz ausgezeichnet.

Gekonnt lockerte das Duo Heavely Peace, Thomas Kleeblatt und Michael Patock, mit musikalischen Einlagen die 90 Minuten dauernde Feierstunde auf. Wie in den Vorjahren erwies sich das Organisationstrio mit Moderator

Uwe Körner und den städtischen Mitarbeitern Michael Falk sowie Brigitte Seibel auf der Ehrungsbühne bei den Abläufen als souverän.

So begegneten sich in der mit rund 300 Sportlern und ihren Familien gut besetzten Halle achtjährige Kreisbeste, Bezirksmeister im Jugendbereich, Titelträger auf Landesebene, bis hin zum Medaillengewinner auf europäischer Ebene im Seniorenbereich, Meister aller Generationen aus rund ein Dutzend Sportarten.

„Die Bandbreite ist beachtlich und zeigt das große Spektrum erfolgreicher Sportler auf“, stellte Bürgermeister Westerkowsky in seiner Würdigung das Engagement der Sportler, Übungsleiter und Helfer heraus. Der Einsatz

lohne sich nicht in Geld, vielmehr durch den Blick in Kinderaugen und über die beim Sport gewonnenen Gemeinschaftserlebnisse, erinnerte das Stadtoberhaupt. „Alle haben den Namen des Vereins, ihrer Schule und der Stadt weiter getragen“, verwies Westerkowsky auf die Hamburger Bewerbung für die Olympischen Spiele 2012, die man fördern und unterstützen wolle.

Finanzielle Mittel für Vereinsbauvorhaben seien in diesem Jahr für die Bürgergilde, den BSC und die SVM vorgesehen. Burchard Lenz (MSC Munster im ADAC), Sportler des Jahres 2001, sprach im Namen aller Geehrten und übergab als Symbol des Dankes einen seiner Pokale an Westerkowsky.



Die Rettungsschwimmer der DLRG Munster erhielten von Bürgermeister Klaus Westerkowsky Urkunden für ihre sportlichen Leistungen bis auf Bundesebene.

# Fünf Einzeltitel errungen

DLRG-Aktive aus dem Nordkreis überzeugen bei den Bezirks-Ausscheidungswettkämpfen

bz **Munster**. 61 Einzelstarter und 12 Mannschaften aus den Landkreisen Soltau-Fallingb., Lüchow-Dannenberg und Uelzen ermittelten jetzt ihre Meister bei den Ausscheidungswettkämpfen des DLRG-Bezirks Lüneburger Heide im Munsteraner Allwetterbad. Die 40 Teilnehmer des zusätzlich erfolgreich veranstalteten Kampfrichterlehrganges unter der Leitung von Holger Ratajczack (Bad Bodenteich) bewiesen ihr Fachwissen bei den insgesamt 220 Starts.

Die Retter stellten ihre Vielseitigkeit bei den Titelkämpfen in den Disziplinen Hindernis- und Flossenschwimmen sowie Schleppen einer Puppe und der Herz-Lungen-Wiederbelebung unter Beweis. Die Teilnehmer aus dem Landkreis Soltau-Fallingb. erreichten fünf Meistertitel in den Einzeldisziplinen und zwei erste Ränge in den Mannschaftswettbewerben.

Die Ortsgruppe Ebstorf be-

stach erneut durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und gewann den Bezirkswanderpokal als Punktbeste aller Ortsgruppen. Der Munsteraner Bezirksleiter Rainer Pukall absolvierte in der Altersklasse 60 die geforderten Leistungen. Die Erstplatzierten haben sich automatisch für die Landesausscheidungen vom 11. bis 13. April in Lüchow qualifiziert.

**Ergebnis-Übersicht:**

**50 Meter Hindernisschwimmen, 50 Meter kombiniertes Schwimmen, 50 Meter Flossenschwimmen, AK 12, weiblich:** 1. Marilena Schulz (Rosche/1580,43 Punkte), 3. Michelle Müller (Munster/1400,61), 5. Irina Schewtschenko (Munster/1329,88), 8. Nadine Vonderheiden (Soltau/1170,39); **AK 12, männlich:** 1. Maurice Schwarzenberger (Munster/1337,58), 2. Simon Schwarzenberger (Munster/1271,01), 9. Christoph-Niklas Hintze (Soltau/1050,08).

**50 Meter Hindernisschwimmen, 50 Meter Retten, 50 Meter Retten mit Flossen, Herz-Lungen-Wiederbe-**

**lung, AK 13/14, weiblich:** 1. Jessica Müller (Ebstorf/1826,32), 4. Laura Weßel (Munster/1562,41), 5. Hannah Emmi Janke (Soltau/1559,70); **AK 13/14, männlich:** 1. Steffen Krüger (Rosche/1688,54), 4. Sascha Horn (Soltau/1242,14), 6. Mario Heroid (Soltau/1074,07), 7. Phil Majewski (Munster/780,61).

**100 Meter Hindernisschwimmen, 50 Meter Retten, 100 Meter Retten mit Flossen, Herz-Lungen-Wiederbelebung, AK 15/16, weiblich:** 1. Corinna Strauß (Bad Bodenteich/2180,78), 3. Claudia Mack (Munster/1860,47), 5. Gesa Stelter (Soltau/1672,79), 8. Janet Schneider (Munster/1398,88); **AK 15/16, männlich:** 1. Paul-Philipp Pape (Stadensen/1629,48), 2. Patrick Naß (Munster/1622,00), 4. Alexander Wincenty (Munster/1584,24).

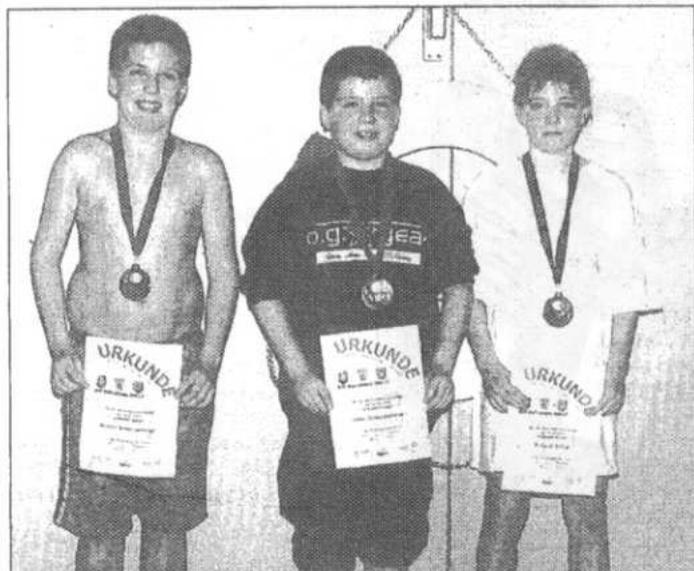
**200 Meter Hindernisschwimmen, 50 Meter Retten, 100 Meter Retten mit Flossen, Herz-Lungen-Wiederbelebung, AK 17/18, weiblich:** 1. Sabrina Heroid (Soltau/1801,09); **AK 17/18, männlich:** 1. Henrik Fredrich (Bad Bodenteich/1870,28), 2. Jan-Philipp Dreisow (Munster/1495,19), 3. Christian

Frost (Soltau/1348,18), 4. Jonathan Koscielny (Soltau/1303,90).

**200 Meter Hindernisschwimmen, 50 Meter Retten, 100 Meter Retten mit Flossen, 100 Meter kombiniertes Rettungsschwimmen, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Herren, offene Klasse:** 1. Stefan Schlepner (Munster/3064,92); **AK 25, weiblich:** 1. Nicole Scheele (Soltau/1759); **AK 30, weiblich:** 1. Nicole Selka (Munster/2062); **AK 40, männlich:** 1. Edgar Strauß (Bad Bodenteich/1781); **AK 60, männlich:** 1. Rainer Pukall (Munster/1213).

**4x25 Meter Hindernisstaffel, 4x25 Meter Rettungstaffel, 4x25 Meter Gurtretterstaffel, 4x25 Meter RLB, AK 12, weiblich:** 1. Munster III (1808,38); **AK 12, männlich:** 1. Bad Bodenteich (1614,10), 2. Munster (1469,25).

**4x50 Meter Hindernisstaffel, 4x50 Meter Kleine Rettungstaffel, 4x50 Meter Gurtretterstaffel, 4x25 Meter Puppenstaffel, Herz-Lungen-Wiederbelebung, AK 13/14, weiblich:** 1. Roschie II (3039,22); **AK 15/16, weiblich:** 1. Munster IV (2686,12); **AK 15/16, männlich:** 1. Bad Bodenteich II (2669,73), 2. Munster II (2111,85).



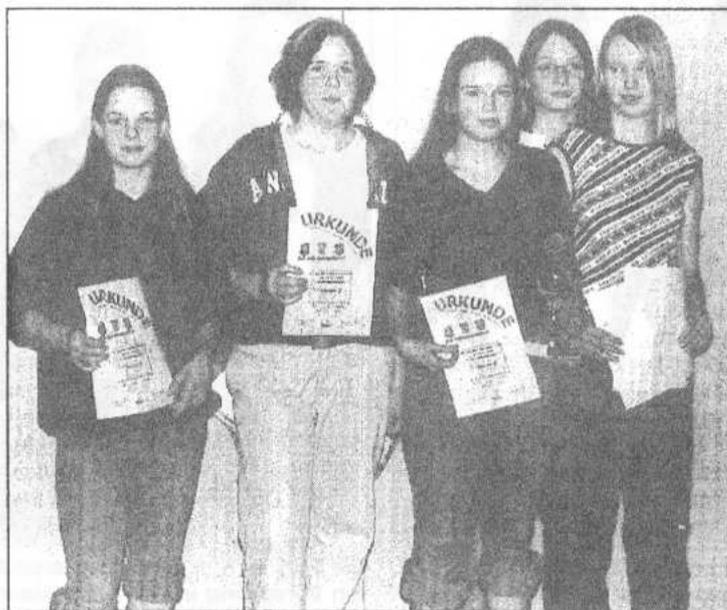
Einen Doppelsieg gab es für die Ortsgruppe Munster in der AK 12, männlich. Maurice Schwarzenberger siegte vor Simon Schwarzenberger und Frederik Strauß (Bad Bodenteich/von links).



Die Mannschaft der Ortsgruppe Munster siegte mit rund 50 Punkten Vorsprung in der Altersklasse 12, weiblich, vor Bad Bodenteich und Stadensen.



Sabrina Herold und Stefan Schlepner feierten Erfolge in der AK 17/18, weiblich bzw. bei den Herren in der offenen Klasse.



Das weibliche Team der AK 15/16 der Ortsgruppe Munster holte sich konkurrenzlos den Bezirksmeistertitel, fährt somit auch zum Landesentscheid nach Lüchow.

# OKALSPORT

## DLRG bei Landesmeisterschaften

**MUNSTER.** Bei den niedersächsischen Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG vom 11. bis 13. April in Lüchow erreichte Maurice Schwarzenberger von der DLRG-Ortsgruppe Munster in der Altersklasse 12 den guten 4. Platz. Er kämpfte sich mit 19 gleichaltrigen Sportlern unter anderem durch Disziplinen wie Hindernisschwimmen, Rückenschwimmen ohne Arme und Flossenschwimmen.

Simon Schwarzenberger belegte in dieser Altersklasse den 11. Platz. Als weiterer Einzelschwimmer war Patrick Nüß für die Ortsgruppe Munster bei den Landesmeisterschaften am Start und kam auf den 16. Platz in der Altersklasse 15/16.

Weiterhin konnte die Ortsgruppe Munster in diesem Jahr mit drei Mannschaften an den Start gehen. Die männliche Mannschaft der Altersklasse 12 (Schwimmer: Maurice und Simon Schwarzenberger, Dennis Hauswald, Niklas Stein) belegte den 9. Platz, die weibliche Mannschaft der Altersklasse 12 kam auf den 12. Platz (Schwimmer: Theresia Bergunde, Irina Schewtschenko, Michelle Müller, Kristina Taut).

Die Mannschaft der Altersklasse 15/16 weiblich (Schwimmer: Christine Paul, Claudia Mack, Laura Wessel, Marijana Iserjahn) landete auf



Bei den Landesmeisterschaften am Start: Die Teilnehmer der DLRG-Ortsgruppe Munster.

dem 18. Platz. Die Teilnehmer der Mannschaften mußten in Disziplinen wie Hindernisstaffel, Rettungsstaffel, Gurtretterstaffel und Schleppen einer Puppe ihr Können unter Beweis stellen. Als Rahmenprogramm gab es parallel zu den Meisterschaften das Landesjugendtreffen der DLRG. Daran nahm die Orts-

gruppe mit 16 Jugendlichen und Betreuern teil. Das Treffen stand unter dem Motto „In 50 Stunden um die Welt“. Die Jugendlichen und die Schwimmer konnten hier verschiedene, eigens dargestellte „Länder“ erleben, wie zum Beispiel Grönland, Südafrika, Ägypten, Spanien und Schweden. Die einzelnen „Länder“

boten verschiedene Aktivitäten wie Gipskulpturen, Café International, Selbstverteidigung, Afrikanischer Tanz und vieles mehr an.

Die Jugendlichen und die Betreuer waren sich einig: „Es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung und wir freuen uns aufs nächste Jahr.“

### 25.04.2003

#### Veranstaltungstipps

Für die „Dampflokfreunde Salzwedel“ in der Altmark beginnt an diesem Wochenende die Saison. Am Sonnabend von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag zwischen 10 und 16 Uhr ist das Freigeleände rund um den östlich des Bahnhofs gelegenen Lokschruppen geöffnet. Zu sehen sind unter anderem alte Dampflokotiven. Als Gastlokomotive steht die Dampflok 131060 aus Rumänien unter Dampf. Auch Führerstandsmitfahrten sind möglich.

In Burgdorf können Interessierte am Sonntag an einem Naturkundlichen Spaziergang teilnehmen. Organisiert wird die 41. Veranstaltung ihrer Art vom Schul- und Kulturamt der Stadt Burgdorf. Beginn ist

um 20 Uhr; Treffpunkt: Schützenplatz am kleinen Brückendamm.

Eine Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse veranstaltet der Aquaristik-Verein Munster am Sonnabend von 14 bis 16 Uhr in der Aula des Gymnasiums Munster. Aquarien- und Gartenteichfreunde können sich an Ort und Stelle direkt mit den Hobbyzüchtern austauschen.

Mit den Vorbereitungen für ihre vierte Papierbootregatta auf dem Flüggenhofsee am Sonnabend, 4. August, ist die Ortsgruppe Munster der Deutschen Lebens-Rettungsgesellschaft (DLRG) beschäftigt. Wer aktiv teilnehmen möchte, erfährt Näheres bei Walter Sobczak von der DLRG, (0 51 92) 1 04 77.

Cellesche Zeitung

# Schiffe nur aus Pappe und Papier

DLRG Munster veranstaltet im August zum vierten Mal eine Regatta auf dem Flüggenhofsee

bz Munster. Die Vorbereitungen beginnen: Die Munsteraner DLRG-Ortsgruppe plant für den 23. August ihre vierte Papierbootregatta. Sie findet auf dem Flüggenhofsee statt. Die Boote, die dabei an den Start gehen, dürfen ausschließlich aus Pappe und Papier gebaut werden und müssen über eine Strecke von 50 Metern mindestens eine Person tragen. Es handelt sich also nicht um kleine Papierboote, wie sie bereits im Kindergarten gefaltet werden, sondern um richtige Boote mit Besatzung.

Damit die Regatta ein farbenprächtiges Schauspiel wird, dürfen die Boote nach DLRG-Angaben angemalt werden, allerdings nur mit ungiftigen und lösungsfreien Farben. Den gleichen Bedingungen unterliegen auch die Klebstoffe. Mitmachen können Einzelkonstrukteure ebenso wie Familien, Ver-

eine oder Schulklassen.

Bei den bisherigen Papierbootregatten war vom Wikingerschiff über eine Kogge bis

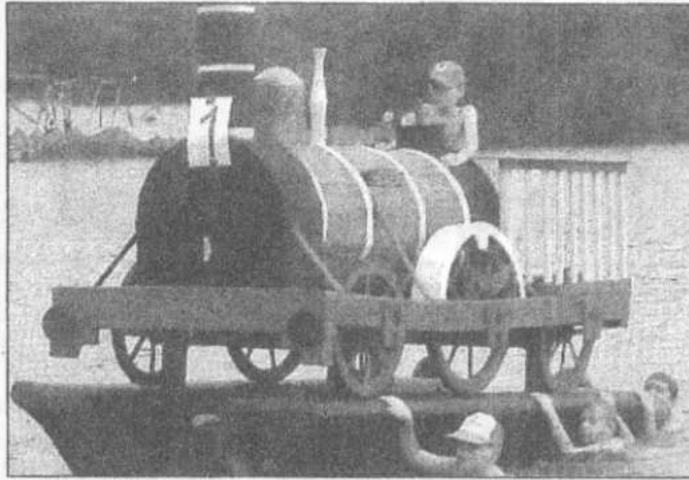
hin zur alten Dampflok alles vertreten und stellte seine Schwimmfähigkeit unter Beweis. Snoopy mit seiner Hun-

dehütte, Fred Feuersteins Auto und sogar ein Doppeldecker neben einem Moorhuhn tummelten sich im Wasser.

Um die geforderten 50 Meter auf dem Flüggenhofsee zurückzulegen, sind die Teilnehmer allein auf Muskelkraft angewiesen, wobei sie allerdings Ruder oder Paddel benutzen dürfen. Ein Schwimmer, der das Boot vorantreibt, ist ebenso erlaubt wie ein Segel aus natürlichem Stoff, mechanische Antriebe dagegen sind verboten. Die Bewertung der Boote erfolgt durch das Publikum.

Für die kleinen Zuschauer will die DLRG ein buntes Programm mit Kinderschminken, Hüpfburg, Buttonmaschine, Kistenklettern, Erbsenschlagen, Apfelschnappen sowie einer Schatzsuche organisieren.

Informationen gibt es bei Walter Sobczak, Telefon (0 51 92) 1 04 77.



Sogar eine „Dampflok“ war bei den vergangenen Papierbootregatten in Munster dabei. Auch diesmal sind bei der DLRG-Veranstaltung der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

*Sötmme-Zeitung 7. April 2003*

*Heide Kurier 27.04.2003*

## Rettungsschwimmer



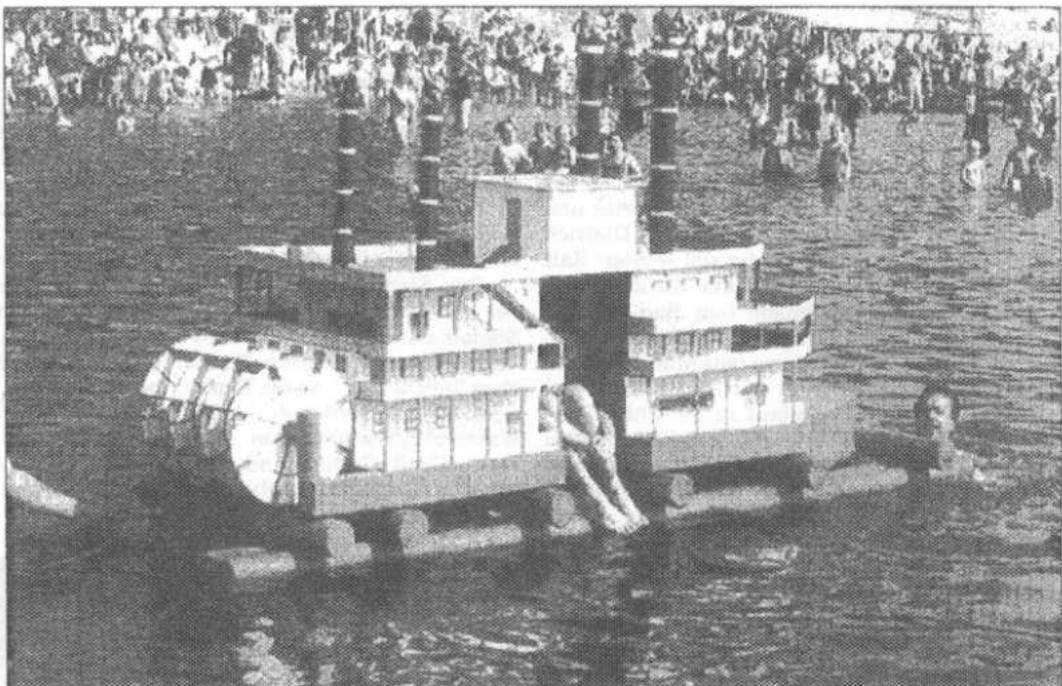
Die DLRG-Orstgruppe Munster hat zwei neue Rettungsschwimmer ausgebildet: Rita Plätz (2.v l.) und Ulrike Engel (2. von r.), hier neben ihren beiden Ausbildern Rainer Pukall (l.) und Rolf Riggers. Die beiden Damen werden dem Verein in der Ausbildung zur Verfügung stehen. Rita Plätz wird in der Anfängerschwimmbildung eingesetzt. Ulrike Engel unterstützt ihren Mann bei der Sonntagsriege.

# Vierte Papierbootregatta in Sicht

**MUNSTER.** Die DLRG Ortsgruppe Munster plant am Samstag, dem 23. August, ab 13 Uhr auf dem Flüggenhofsee in Munster die nunmehr vierte Papierbootregatta. Es gibt viel zu erleben, denn die Boote, die dabei an den Start gehen, dürfen ausschließlich aus Pappe und Papier gebaut werden und müssen über eine Strecke von 50 Metern mindestens eine Person tragen.

Damit die Regatta ein farbenprächtiges Schauspiel wird, dürfen die Boote selbstverständlich angemalt werden, allerdings nur mit ungiftigen und lösungsfreien Farben. Den gleichen Bedingungen unterliegen auch die Klebstoffe. Mitmachen kann jeder kostenlos, egal, ob Einzelkonstrukteur, Familie, Verein oder Schulklasse. Daß der Phantasie bei der Konstruktion keine Grenzen gesetzt sind, zeigen die Bilder von den bisherigen Papierbootregatten. Da war vom Wikingerschiff über eine Kogge bis hin zur alten Dampflok alles vertreten und stellte seine Schwimmfähigkeit unter Beweis. Snoopy mit seiner Hundehütte, Fred Feuersteins Auto und sogar ein Doppeldecker neben einem Moorhuhn tummelten sich im Wasser.

Um die geforderten 50 Meter auf dem Flüggenhofsee zurückzulegen,



Ein Publikumsmagnet und eine toller Spaß im sommerlichen Munster: Die Papierbootregatta zieht jedes Jahr mehr Menschen an. Die Bastlergebnisse sind vielfältig und schwimmfähig: Ob Raddampfer,...

sind die Teilnehmer allein auf Muskelkraft angewiesen, wobei sie allerdings Ruder oder Paddel benutzen dürfen. Ein Schwimmer, der das Boot vorantreibt, ist ebenso erlaubt wie ein Segel aus natürlichem Stoff. Mechanische Antriebe hingegen

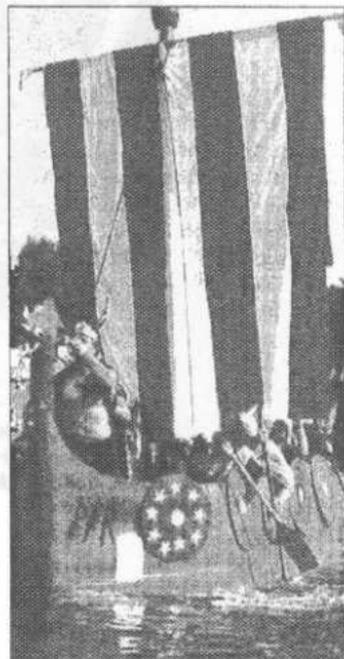
sind verboten. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise, dem Sieger winken 200 Euro, wobei das Publikum die Boote bewertet.

Für die kleinen Zuschauer gibt es ein buntes Programm mit Kinderschminken, Hüpfburg, Buttonmaschine, Kistenklettern, Erbsenschlagen, Apfelschnappen, einer Schatzsuche am Strand und mehr. Aber auch die „Großen“ kommen zu ihrem Recht: Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt. Anlässlich der 700-Jahr-Feier der Stadt Munster werden 700 aus Papier gefaltete Boote an den Mann und die Frau gebracht und die Nummern der Boote ausgelost. Dabei gibt es ebenfalls Geld- und Sachpreise zu gewinnen.

Wer Lust hat, sich an dieser Papierbootregatta zu beteiligen, kann sich Informationen und Auskünfte einholen bei der DLRG Munster, Walter Sobczak, An der Raubkammer 24, 29633 Munster, Ruf ( 05192) 10477 oder Fax 887016.



... gemütlich dahintreibender Teddybär ...



... oder Wikinger-Drachenboot mit großer Besetzung.

# Taucher durch Einsätze führen

## Ausbildung zum DLRG-Signalmann absolviert

bz **Munster.** Der Flüggenhofsee war kürzlich Schauplatz eines Lehrgangs zum DLRG-Signalmann (ehemals Leinenführer). Unter der Leitung des DLRG-Bezirkstachwartes und Tauchlehrers 1 (TL1) Dietrich Krüger (Walsrode) lernten Ralf Hambrock, Timm Struß, Holger Winkelmann (aus Bad Fallingbostel) Jens Dutz, Frank Meyer, Harald Hinz (aus Munster) Andreas Pohl und Christian Weßel (aus Soltau) in 20 Unterrichtseinheiten die Tätigkeiten der an Land befindlichen Verbindungsperson für die Rettungs-

taucher im Einsatz.

Die Munsteraner Tauchlehrer Hans-Peter Brillen, Christian Brillen und Wolfgang Ramoschat unterstützen Krüger bei der Ausbildung. Zum Unterrichtsinhalt gehörten Vorschriften, Geräte- und Praxiskunde.

„Der Sicherheitsstandard in der DLRG ist sehr hoch, da der Signalmann die einzige Verbindung zu dem im Wasser befindlichen Taucher ist“, so die Munsteraner Tauchlehrer. Bei Wassertemperaturen von rund sechs Grad Celsius und sehr schlechten Sichtverhältnissen

sei der physische Druck auf den Rettungstaucher groß. Durch die maximal 50 Meter lange Leinenverbindung ließen sich fünf Signale vom und zum Taucher geben, um somit eine optimale Führung unter Wasser zu erreichen. Bei jedem Tauchgang stehe zur Sicherheit ein Reservetaucher zur Verfügung. Hervorzuheben sei, dass der Soltauer Andreas Pohl diese Aufgaben mit einer Spezialbeinprothese bewältigte. Er habe damit bewiesen, dass man sich auch mit einer Behinderung solchen Anforderungen stellen könne.



Ralf Hambrock, Timm Struß und Holger Winkelmann aus Bad Fallingbostel, Jens Dutz, Frank Meyer und Harald Hinz aus Munster sowie Andreas Pohl und Christian Weßel aus Soltau (von links) sind jetzt ausgebildete DLRG-Signalmänner. Rechts Tauchlehrer 2 Hans-Peter Brillen.

07.05.03

## ● Lehrgang Erste Hilfe

gb **Munster**. Einen Erste-Hilfe-Lehrgang veranstaltet die DLRG Munster ab Dienstag, 13. Mai, im DLRG-Heim am Flüggenhofsee. Der Lehrgang umfasst acht Doppelstunden auf vier Tage verteilt und findet jeweils Dienstag von 18 bis 21 Uhr statt. Der Lehrgang ist für alle Führerscheinneulinge geeignet.

Anmeldung an Hans-Peter Brillen, Landsberger Straße 8, Telefon und Fax (0 51 92) 43 07, oder an Walter Sobczak, An der Raubkammer 24, Telefon (0 51 92) 1 04 77, Fax (0 51 92) 88 70 16, oder am Mittwoch von 17 bis 19 Uhr in der DLRG-Geschäftsstelle.



Rita Plätz (2. von links) und Ulrike Engel (2. von rechts), umgeben von ihren beiden Ausbildern Rainer Pukall (links) und Rolf Riggers (rechts), engagieren sich in der DLRG Munster.

### Plätz und Engel bilden beim DLRG aus

## Neue Retterinnen

bz **Munster**. Rita Plätz und Ulrike Engel sind neue Rettungsschwimmerinnen der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), Ortsgruppe Munster. Rainer Pukall und Rolf Riggers haben die beiden Wassersportlerinnen umfassend in Theorie und Praxis ausgebildet.

Die beiden Frauen stehen künftig dem Verein in der Ausbildung zur Verfügung.

Rita Plätz engagiert sich in der Anfängerschwimmausbildung. Ulrike Engel will ihren Mann Gerd bei der Sonntagsriege unterstützen, die sich regelmäßig im Munsteraner Allwetterbad trifft.

### Böhme-Zeitung

## Silber für Brillen

### DLRG-Verdienstabzeichen verliehen

bz **Munster**. Während der kürzlich in Munster veranstalteten DLRG-Bezirksratstagung zeichnete der Bezirksleiter Rainer Pukall den Munsteraner Hans-Peter Brillen mit dem Verdienstabzeichen in Silber aus. Pukall würdigte die Leistungen des Munsteraners und hob besonders dessen Qualifikationen hervor. Brillen hat neben seiner Lehrscheinqualifikation auch die Lizenz als „Tauchlehr-

rer 2“ und Erste-Hilfe-Ausbilder. Er ist seit 1995 Technischer Leiter der DLRG-Ortsgruppe Munster und bildet im Tauchzentrum des Bezirks am Flüggenhofsee insbesondere Geräte- und Rettungstaucher aus. Nach der Ehrung führen der Bezirksleiter und Brillen nach Papenburg, um vom niedersächsischen Innenminister die Flutmedaillen anlässlich des Elbehochwassers entgegen zu nehmen.

## Lehrgang Erste Hilfe

bz **Munster**. Einen Erste-Hilfe-Lehrgang veranstaltet die DLRG Munster ab Dienstag, 13. Mai, im DLRG-Heim am Flüggenhofsee.

Der Lehrgang umfasst acht Doppelstunden auf vier Tage verteilt und findet jeweils Dienstag von 18 bis 21 Uhr statt. Der Lehrgang ist für alle Führerscheinneulinge geeignet.

Anmeldung an Hans-Peter Brillen, Landsberger Straße 8, Telefon und Fax (0 51 92) 43 07, oder an Walter Sobczak, An der Raubkammer 24, Telefon (0 51 92) 1 04 77, Fax (0 51 92) 88 70 16, oder am Mittwoch von 17 bis 19 Uhr in der DLRG-Geschäftsstelle am Flüggenhofsee.

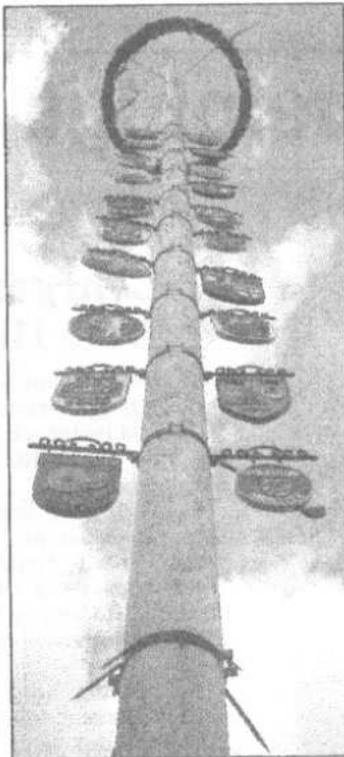
Böhme 2. 7.5.03

07.04.03



Die Vertreter der Munsteraner Vereine und Verbände, deren Embleme am neuen Maibaum in der Örtzestadt zu sehen sind. Foto: stm

## Neuer Maibaum in Munster aufgestellt



Nachdem ein Herbststurm seinem Vorgänger den Garaus gemacht hatte, wurde am Mittwochabend ein neuer Munsteraner Maibaum auf dem Friedrich-Heinrich-Platz in der Örtzestadt aufgestellt und mit einer zünftigen Feier mit etwa 300 Besuchern eingeweiht. 20 Wappen von Munsteraner Vereinen und Verbänden sind an der Spitze der 23,50 Meter hohen und aus dem Oerreler Forst stammenden Douglasie befestigt worden.

# „Jetzt blüht er wieder“

stm Munster. „Das ist er nun, der neue Maibaum“, stellte Thomas Hüsich fest, als das letzte der insgesamt 20 Vereinssymbole, als Wappen beidseitig in Eichenholz eingearbeitet, mit Hilfe der Ortsfeuerwehr Munster seinen Platz an der 23,5 Meter hohen Douglasie gefunden hatte. Rund 300 Gäste und uniformierte Schützen hatte der Führer des Schwarzen Korps der Bürgergilde zuvor auf dem Friedrich-Heinrich-Platz begrüßt. Dann nahm zu den Klängen des Spielmannszuges der Feuerwehr „das Zeremoniell am oberirdischen Wurzelgeflecht gesellschaftlicher Strukturen und gewachsener Traditionen“ als Bereicherung des Maifeiertags für die Örtzestädter seinen Verlauf.

Sicher im Korb der Feuerwehr-Drehleiter nach oben gefahren, brachten Abordnungen der Vereine und Helfer auch das letzte Wappen in die sichere Verankerung. Der gegenüber seinem vom Herbststurm im Oktober 2002 abgeknickten Vorgänger vom Gewicht und Umfang her robustere Stamm lässt nach der Statik zwei weitere Wappen zu, die im nächsten Jahr den Baum schmück ergänzen sollen. Als ei-

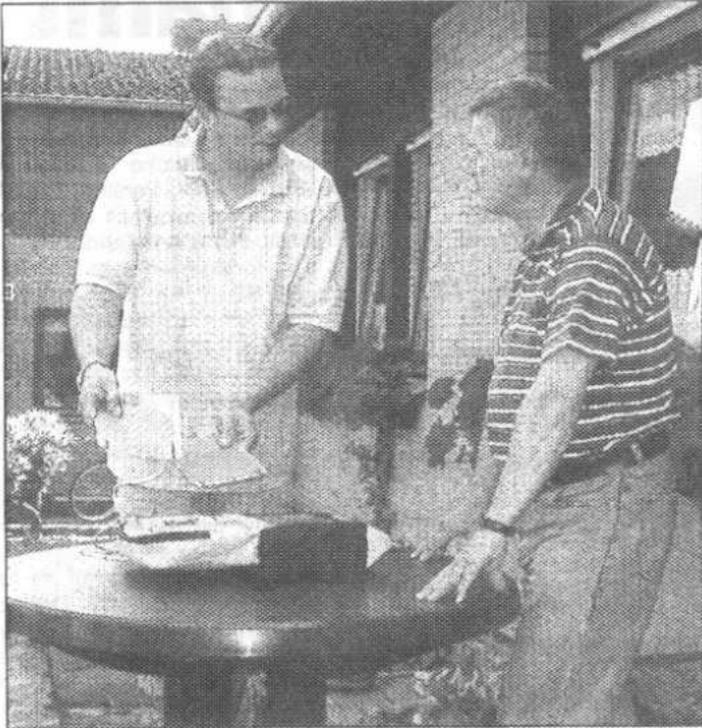
nen Anwärter nannte Hüsich die Singgemeinde. Der in seiner naturbelassenen Haut in 16 Kubikmeter Beton ruhende Stamm wiegt zwei Tonnen. Im Oktober soll die im Januar im Oerreler Forst geschlagene Douglasie endbehandelt werden. Der neue Stamm war bereits am 25. April an seinen Platz gebracht und verankert worden. „Jetzt blüht er“, meinte ein Beobachter.

Erneut erwies sich das Veranstaltungsduo „Tanz in den Mai“ und das „Treiben um den Maibaum“ als Publikumsmagnet. Mehrere Hundert Munsteraner fanden sich am Mittwochabend am Festzelt ein, tanzten und klönten bis in den frühen Morgen. „Eine sehr gesittet abgelaufene Veranstaltung“, so Korpsführer Hüsich zufrieden.

Und auch der musikalische Frühschoppen mit dem Dank an die Vereine sowie eine durch Werner Hesterkamp und seine Helfer bestens auf Stellwänden präsentierte Fotoschau zur siebenjährigen Geschichte des Maibaumes, fanden im durch die Blumen-Boutique Stremlow dekorierten Zelt Anerkennung durch die vielen Gäste.

**DLRG mit neuem Ausbildungsangebot für die Erste Hilfe**

# Gegen plötzlichen Herztod



Stephan Schulz (links) von der DLRG Munster ist jetzt Ausbilder für die Nutzung von halbautomatischen Defibrillatoren. Rechts: Vorsitzender Walter Sobczak.

gb Munster. Den Kampf gegen den plötzlichen Herztod nimmt die DLRG-Ortsgruppe Munster jetzt mit einem neuen Ausbildungsangebot auf. Sie unterweist Rettungskräfte in der Nutzung eines halbautomatischen Defibrillator, der bestimmte Arten von Herzrhythmusstörungen beheben kann.

Im März hatte sich der Fachausbilder für Sanitätsdienst und Erste Hilfe, Stephan Schulz, beim DLRG-Bundesverband zum Instruktor für die Frühdefibrillation ausbilden lassen. Schulz verfügt über alle wesentlichen Ausbilderqualifikationen im Bereich Sanitätsdienst und Erste Hilfe, die Grundvoraussetzung für diese Ausbildung waren. Der interessierte Anwender kann nun bei der DLRG in Munster ausgebildet und im Umgang mit dem Gerät geschult werden. Findet die Ausbildung im Anschluss an einen 16 Unterrichtseinheiten dauernden Erste-Hilfe-Lehrgang statt, ist dafür ein Stundenansatz von vier Unterrichtseinheiten erforderlich. Ist die Ausbildung in der Frühdefibrillation ein einzelner Lehrgang,

so sind sieben Unterrichtseinheiten erforderlich. Informationen gibt es mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr im DLRG-Heim am Flüggenhofsee oder bei Walter Sobczak, Telefon (0 51 92) 1 04 77.

Internationale Studien in der Notfall- und Rettungsmedizin haben ergeben, dass die frühestmögliche Anwendung von Elektroschocks bei bestimmten Herzrhythmusstörungen, die Überlebenschancen des Betroffenen wesentlich verbessern. So genannte AED (Automatisierte-Externe-Defibrillatoren) sollen deshalb der Bevölkerung öffentlich zugänglich gemacht werden.

Erste Projekte schlossen erfolgreich ab. „Mit wenigen Handgriffen, die ‚kinderleicht‘ sind, wie amerikanische Versuche bewiesen haben, erkennen die Geräte die Notwendigkeit einer Defibrillation, und führen diese automatisch, nach einem Knopfdruck, durch den Benutzer durch“, so Sobczak. Die Geräte arbeiten automatisch, lediglich die Schockabgabe muss durch den Anwender erfolgen.

## Böhme-Zeitung

21.05.03

### An das Wasser gewöhnen

bz Munster. Wassergewöhnungsmöglichkeiten bietet die DLRG Munster Müttern und Kleinkindern ab dem morgigen Donnerstag bis Mitte September wöchentlich im Lehrschwimmbekken der Süllbergschule an, immer donnerstags, außer in den Ferien, von 16.30 bis 17.15 Uhr.

Die Kinder fühlen sich nach Meinung des 1. Vorsitzenden, Walter Sobczak, pudelwohl in dem 32 Grad Celsius warmen Wasser und bekommen so die für das spätere Schwimmenlernen wichtige Beziehung zum nassen Element. Anmeldung über Ruf (0 51 92) 1 02 12 oder im DLRG-Heim mittwochs von 17 bis 19 Uhr.

### Treffen der DLRG-Senioren

bz Munster. Der nächste Ausflug mit Kaffeetrinken der Senioren der DLRG Munster findet am heutigen Mittwoch statt. Treffpunkt für den Ausflug zu einem ehemaligen Schullandheim mit eigenen Autos ist um 13.30 Uhr auf dem Friedrich-Heinrich-Platz.

**Auftakt zum Stadtfest „700 Jahre Munster“: Ministerpräsident betont Engagement**

# Wulff: „Hier lebt das Ehrenamt“



Ein Bad in der Menge: Ministerpräsident Christian Wulff (Mitte) durchschreitet die Menge bis zur Bühne, um die Munsteraner zum Auftakt des Stadtfestes zu begrüßen.

ré Munster. „Es war ein weiter Weg vom Jahre 1303 bis heute, als sich damals ein gewisser Hermanus aus Munster nach Lüneburg aufmachte und sich im dortigen Bürgerbuch registrieren ließ.“ Treffend beschrieb Bürgermeister Klaus Westerkowsky gestern Abend bei der offiziellen Eröffnung des Stadtfestes „700 Jahre Muns-ter“ vor dem Rathaus die Entwicklung des Dorfes zur Stadt. Und auf diese Entwicklung könn-

ten die Bürger auch stolz sein, sagten sowohl Westerkowsky als auch der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff rund 90 Minuten später den rund 1300 vor der Bühne auf dem Marktplatz stehenden Munsteranern. Zuvor hatte sich der „Landesvater“ in das goldene Buch der Stadt eingetragen. Damit begann das umfangreiche Programm des Festes, das die Örtzestädter und ihre Gäste noch bis Sonntag unterhalten

soll.

Der Termin in Munster gehöre zu den angenehmsten Aufgaben eines Ministerpräsidenten, begann Wulff seine Begrüßung. Er freue sich auch, dass die Bundeswehr sich am Festumzug beteilige, „nicht mit Panzern, sondern mit Festwagen“, damit auch alles heil bleibe. Damit stellte der Ministerpräsident die gute Gemeinsamkeit zwischen der Bundeswehr und der Stadt heraus,

die das harmonische Leben in Munster präge. „Für mich steht Munster als eine Stadt, in der das bürgerschaftliche Engagement lebt, wo man Vereine und Verbände hat, wo man nicht lange fragt, was können andere für uns tun, sondern wo man fragt, was können wir für die Stadt tun.“ Wulff betonte die besondere Bereitschaft der Munsteraner, sich im Ehrenamt für die Mitmenschen einzusetzen. Das sei eine Eigenschaft, auf die die Bürger einmal sehr angewiesen sein werden.

Er sei überzeugt, die Identifikation mit der eigenen Geschichte werde in Zukunft wichtiger sein, ging Wulff detailliert auf die Entstehung der Stadt ein. „Denn bei offenen Grenzen, in einer zusammenwachsenden Welt, in einem großen Europa mit offenen Grenzen werden die Jüngeren und die Älteren fragen: ‚Woher kommen wir, wohin wollen wir, was ist der Kitt, der uns zusammenhält?‘“ Demzufolge müssten die Bürger den Chronisten dankbar sein, da sie die Basis für diese Identifikation böten, so der Ministerpräsident.

Das Verhältnis zur Bundeswehr in Munster bezeichnete Wulff als ambivalent. Denn die Stadt sei mit der Bundeswehr groß geworden und laufe nun in einem freieren Europa Gefahr, auch mit ihr wieder kleiner zu werden. Deshalb sei es umso nötiger, sich in diesen Zeiten zur eigenen Armee zu bekennen. Sie habe schließlich dazu beigetragen, dass in Europa größtenteils offene Grenzen entstanden seien. Doch das wirke sich wieder auf die Struktur der Bundeswehr aus, die in vielen Teilen reduziert werde.

Moderator Uwe Körner hatte schon am Nachmittag souverän durch das Programm auf dem Marktplatz geführt. Als Geschenk überreichte er an Wulff ein schwarzes T-Shirt mit der Aufschrift „700 Jahre Munster“.

# Zwölf neue DLRG-Taucher

## Unterwasserweltler durchliefen Mammutprogramm zur Ausbildung

bz **Munster.** Über zwölf neue Taucher verfügt jetzt die DLRG Munster. Nach einer halbjährigen intensiven Ausbildung im Hallenbad und dann in Freigewässern wie dem Flüggenhofsee, dem Hagesee in Husum/Nienburg, dem See in Hemmoor und dem Dümmer See legten die neuen Taucher ihre Prüfung ab und erwarben den Gerätetauchschein der DLRG, der dem internationalen Tauchabzeichen Bronze entspricht.

Eva-Maria Hinz, Ulrike Möller, Edgar Brose, Rudolf Brose, Dominique Düker, Patrik Zahn, Rebecca Kunze, Thomas Kwella, Jan Zemanek, Oleg Epp, Alex Epp und Uta Burhop haben jetzt die Qualifikation, selbständig in die Unterwasserwelt vorzustoßen und sie zu erleben.

Das eingespielte Team mit den Tauchlehrern Wolfgang Ramoschat, Christian Brillen, Frank Hoffmann, den Tauchassistenten Klaus Donner, Frank Meyer, Harald Hinz, Uwe Schwarzenberger, Jörn Rolf und Jens Dutz unter der Leitung von Tauchlehrer Hans-Peter Brillen war mit den Leistungen der Prüflinge sehr zufrieden.

Das umfangreiche Ausbildungsprogramm umfasste neben der theoretischen Ausbil-



Über zwölf neue Taucher, die ihre Ausbildung im Flüggenhofsee beendeten, verfügt jetzt die DLRG Munster.

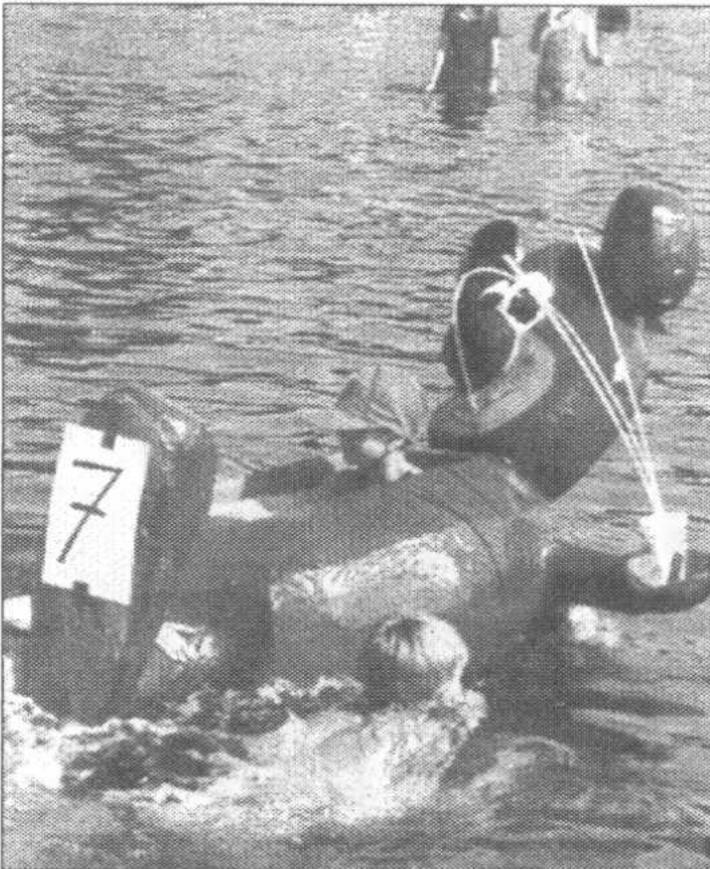
dung in Tauchmedizin, Erste Hilfe, Tauchphysik, Tauchgangsberechnung, Umweltschutz und Ausrüstung, dem Erwerb des DLRG-Rettungsabzeichens in Silber und des Schnorcheltauchabzeichens als praktische Voraussetzung mindestens sechs Tauchgänge. Das Mammutprogramm kostete alle Beteiligten so manches Wochenende. Die guten Leistungen und Prüfungsergebnisse der

Tauchprüflinge aber bestätigten das Ausbildungskonzept.

Bevor die neuen Taucher nach bestandener Prüfung die Neptuntaufe erlebten, mussten sie unter anderem an einen 25 Meter entfernt in sechs Metern Tiefe liegendes Beatmungsgerät antauchen und kontrolliert mit Tauchlehrer auftauchen, eine Maske in zehn Metern Tiefe ausblasen, einen bewusstlosen Taucher aus

zehn Metern Tiefe heraufholen und Erste-Hilfe-Maßnahmen mit Herz-Lungen-Wiederbelebung (an einer Übungspuppe) leisten sowie 750 Meter Schnorcheln im Flüggenhofsee mit voller Ausrüstung, wobei alle Prüflinge gleichzeitig ankommen mussten. Nach der Aushändigung der Urkunden luden die frischgebackenen Taucher zum Grillen am Flüggenhofsee ein.

17.07.03



Zur Papierbootregatta lädt die DLRG Munster für Ende August auf den Flüggenhofsee ein. Mitmachen kann jeder Interessierte. Die Boote müssen aus umweltverträglichem Material gefertigt werden.

## DLRG lädt ein zum Sommerspaß Regatta mit Booten aus Papier

bz Munster. Wer während der Ferien nicht verreist, braucht nicht unbedingt untätig zu Hause zu sitzen. Noch besteht die Möglichkeit, an der Papierbootregatta am 23. August auf dem Flüggenhofsee teilzunehmen. Bis dahin ist noch Zeit, aus Pappe, Papier, etwas Kleister und Farbe ein wettbewerbsfähiges Boot zu bauen, das dann ab 13 Uhr starten kann.

Auf dem Flüggenhofsee sind wieder viele Aktionen geplant. Und spannend soll es zugehen. Denn die Boote, die dabei an den Start gehen, dürfen ausschließlich aus Pappe und Papier gebaut werden und müssen über eine Strecke von 50 Metern mindestens eine Person tragen. Es handelt sich dabei nicht um kleine Papierboote, die bereits im Kindergarten gefaltet werden, sondern um Boote mit richtiger Besatzung.

Damit die Regatta ein farbenprächtiges Schauspiel wird, dürfen die Boote angemalt werden, allerdings nur mit ungiftigen und lösungsfreien Farben. Den gleichen Bedingungen unterliegen auch die Klebstoffe. Mitmachen

kann jeder kostenlos, egal, ob Einzelkonstrukteur, Familie, Verein oder Schulklasse.

Um die geforderten 50 Meter auf dem Flüggenhofsee zurückzulegen, sind die Teilnehmer allein auf Muskelkraft angewiesen, wobei sie allerdings Ruder oder Paddel benutzen dürfen. Ein Schwimmer, der das Boot vorantreibt, ist ebenso erlaubt wie ein Segel aus natürlichem Stoff, mechanische Antriebe hingegen sind verboten.

Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise (1. Preis 200 Euro, 2. Preis 100 Euro). Die Bewertung der Boote erfolgt durch das Publikum. Dazu gibt es ein buntes Programm für Klein und Groß.

Aus Anlass der 700-Jahr-Feier der Stadt Munster werden 700 aus Papier gefaltete Boote an den Mann oder an die Frau gebracht und die Nummern der Boote ausgelost. Dabei gibt es viele Geld- und Sachpreise zu gewinnen.

Informationen bei der DLRG Munster, Walter Sobczak, An der Raubkammer 24, 29633 Munster, Telefon: (0 51 92) 1 04 77 oder Fax (0 51 92) 88 70 16.

*Das Grüne Blatt 17.07.2003*

**Gäste begelstert von Stadtfestaktionen**

## Positives Fazit

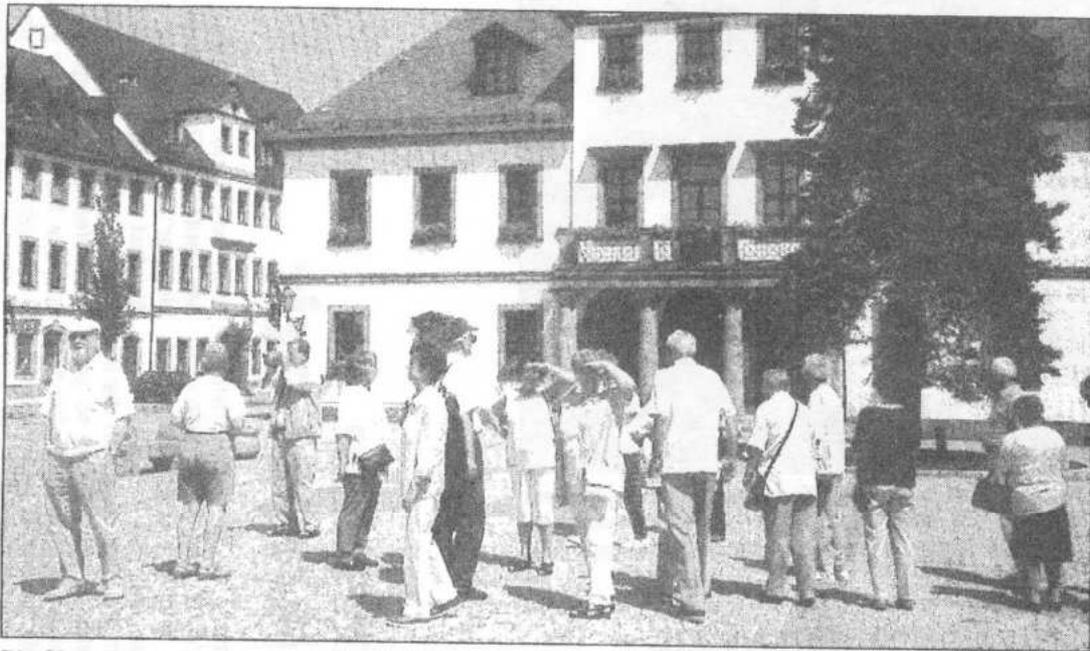
stm Munster. Das Fazit zum Stadtfest „700 Jahre Munster“ fiel nach dem großen Festumzug am Sonntag bei den Besuchern gut aus. Bis in den frühen Abend hinein hatten sich insgesamt rund 3000 Gäste beim verkaufsoffenen Sonntag vergnügt oder den musikalischen Ausklang vor dem Rathaus genossen. Zumeist begeistert äußerten sie sich über das munterere Treiben. Von „einfach toll“ bis „hätte

ich nicht für möglich gehalten“ (zur Vielfalt der Bilder beim Umzug) reichte das Spektrum der Aussagen.

Am Montagmittag sah die Innenstadt bereits wieder so aus, als wäre nichts gewesen. Bei den Beteiligten wird nun Bilanz gezogen, werden Spenden verbucht, Dankschreiben gefertigt, Festwagen abgerüstet oder Material sortiert. Die Feierlichkeiten in der Örtzstadt nehmen allerdings

noch kein Ende. Mit dem „Tag des Deutschen Panzer museums Munster“ am 2. August, dem Weinfest der Ortsfeuerwehr vom 8. bis 10. August sowie dem 3. Mühlenfest am 21. August an der Sültinger Mühle und der Papierbootregatta der DLRG am 23. August auf dem Flüggenhofsee, warten weitere Großereignisse auf Besucherscharen. Dann geht es „ab in die Mitte“ an drei Wochenenden.

## DLRG-Senioren in Sachsen



Die Olympiabewerberstadt Leipzig, Elbflorenz Dresden, die Silber- und Orgelstadt Freiberg und das kleine Städtchen Rochlitz im Muldental standen auf dem Programm einer dreitägigen Busreise, die die Senioren der DLRG Munster kürzlich nach Sachsen führte. Unterschiedliche Landschaften, Weltkulturschätze, kulinarische Genüsse und Sommerwetter begeisterten die Reisenden. Bei einem Stadtrundgang in Leipzig waren die Patrizierhäuser, die Nicolaikirche und das quirlige Treiben im größten Shoppingzentrum, dem Hauptbahnhof, die Höhepunkte. Das Erklettern der Stufen zur Aussichtsplattform des Völkerschlachtdenkmal wurde mit einer herrlichen Sicht auf Leipzig belohnt. In Dresden und ihrer Umgebung waren die Semperoper, der Zwinger, die Hofkirche und die Frauenkirche vielbeachtete Denkmäler. Am Nachmittag lustwandelte die Gruppe durch den an unterschiedlichen Bäumen und Pflanzen reichen Pillnitzer Park und stattete der mehr als 200 Jahre alten japanischen Kamelie mit ihrem gläsernen und rollenden Winterhaus einen Besuch ab. Am Rückreisetag besuchten die Munsteraner zuerst in Freiberg, um einen Eindruck von der Orgel- und Silberstadt zu bekommen, und dann in Rochlitz mit einer Muldentalandschaft mit sanften Hügeln, ausgedehnten Wiesen und Feldern sowie einzelnen Burgzinnen.

# Heftigen Sturm erlebt

## 35 Kinder der DLRG-Jugend Munster im Zeltlager Schillig an der Nordsee

bz **Munster.** Ein vielseitiges Programm für die 35 Kinder der DLRG-Jugend Munster, die zum siebten Mal zwei Wochen im Zeltlager in Schillig/Horumerziel an der Nordsee verbrachten, ließ nie Langeweile aufkommen. Betreut wurden sie dabei von Monika, Walter und Dirk Sobczak, Nicola Perlick, Uwe Schwarzenberger, Carolin Schlodt und Hans-Joachim Stein.

Spiele im Freien standen während des Aufenthalts im Vordergrund. Um die Kinder bei dieser Hitze körperlich nicht zu überfordern, wurde auch gebastelt. So entstanden Gipsmasken, die angemalt wurden, Schutzengel und Minitonis aus kleinen Blumentöpfen, Bügelbilder und vieles mehr.

Die nähere Umgebung erkundeten die Munsteraner durch eine Fußgängerrallye, die weitere durch Bustouren nach Wilhelmshaven zum Marinemuseum und nach Altfunnixsiel in die Miniaturwelt Frieslands, ins „Lütje Land“.

Ein besonderes Erlebnis war der Tag im „Bullermeck“, einem Spielparadies, wo sich jeder der Reisenden nach Herzenslust austobte.



Zwei abwechslungsreiche Wochen verbrachten Munsteraner Kinder jetzt unter der Betreuung der DLRG-Ortsgruppe Munster an der Nordsee.

Klaus Krumbiegel, Munsteraner Wattführer, der seit über 20 Jahren in Schillig für die DLRG im Wasserrettungsdienst tätig ist, machte mit den Kindern eine Wattwanderung und ging mit ihnen auf Krabbenfang.

Die erlebnisreichen Tage endeten vor dem Zubettgehen mit einer Abendrunde mit Gesang zu Gitarren- oder Akkordeonbegleitung. Eine Abendrunde bleibt den Munsteranern in Erinnerung. Denn von einer Se-

kunde zur anderen wurde das Lager von einem Sturm heimgesucht, der die Zelte beutelte, den Munsteraner Pavillon mit Gestänge davonwehte und den Ängstlichen ein paar Tränen entlockte.

# Sahnestück schlägt Kirchenglocke

## 4. Papierbootregatta der DLRG auf dem Flüggenhofsee/Publikum bewertet die Teilnehmer



Die „Zicken“ und ihre Kinder sowie der „Zickenbändiger“ halfen beim Bau des schwimmenden „Sahnestückchens“, das den ersten Preis bei der Papierbootregatta gewann.

st Munster. Ein überdimensionales Sahnestückchen, gefüllt mit 700 auf dem Flüggenhofsee in den Himmel gelassenen Luftballons, brachte seinen Erbauern, dem „Presse-Papierbootregatta der DLRG Munster den 1. Platz und 200 Euro ein. Bei 64 vom Publikum abgegebenen Stimmzetteln belegte die DLRG-Jugend mit ihrer von zwei Pferden über den See gezogenen Kirchenglocke von St. Urbani um drei Stimmen geschlagen den zweiten Platz. Marcel Detgen, Katharina Hillenkötter, Marianna Isajian, Phil Majewski, Patrick Nüß und Tina Paul beförderten die Glocke unbeschadet über den See. Ein Kampfabstrahler der Marke BO 105, dessen Erbauer Sven Busse und Oliver Platz zwar auf dem See den Verlust der Rotorblätter hinnehmen mussten, doch das schwimmende Fluggerät sicher wieder an Land brachten, kam auf den dritten Platz. Doch auch die Projekte „Atlantis“,

eine in 600 Stunden erbrachte Gemeinschaftsarbeit der Volkshochschule Heidekreis mit den Erbauern Angela Astermann, Stanislaw Braun, Alexander Gamirov, Alexander der Gertje, Dajana Kellner, Marcel Kilian, Paul Litinski, Alexander Schweigert, Jens Waldhausen, Stefan Weymeyer, Gudrun Schneider und Wolfgang Gutmann sowie schließlich „Belly, das kleinste Angelboot der Welt“ von Gerd Marten nötigte den mehreren 100 Zuschauern des sportlicheren Spektakels im Bereich der Boje hohen Respekt ab. „Natürlich“ waren auch das Boot Feuersteins Lebens-Rettungs-Gesellschaft (Isabell Notzon, Stefan und Walter Sobczak) sowie die Taucher und Retter der DLRG auf dem See zu finden. Alle Menschen und ihre Boote erreichten unbeschadet das Ufer. Die eingespielte Musik wie zum Beispiel „Aber bitte mit Sahne“ passte jeweils zum Motto der Boote.

Die DLRG hielt ihr im Vorfeld zur 700-Jahr-Feier der Stadt Munster gegebenes Wort: 700 Papierboote wurden von der „DLRG-Familie Sobczak“ und ihren jugendlichen Helfern gebastelt, beschriftet und für soziale Zwecke zum Preis von je einem Euro für eine Verlosung verkauft. Nicht alle kleinen Boote erreichten mit senkrechtem „Mast“ das andere Ufer des Sees, brachten jedoch manchem Besitzer bei der Verlosung etliche Euros ein.

Einmal mehr bot die DLRG neben der Regatta ein umfangreiches Rahmenprogramm, bei dem vor allem der Nachwuchs auf seine Kosten kam. Die durch Gerd Engel betriebene Schatzsuche, diverse von der DLRG-Jugend betreute Spielstationen, dazu ein Schminkstudio, eine direkt am See betriebene Hüpfburg und die gastronomische Versorgung vor dem Heim, brachte der DLRG Munster, insbesondere Walter Sobczak viel Lob ein. Die DLRG-Jugend lud ihren 1. Vorsitzenden zum Essen ein.

# Lions-Club mit Tombola für die DLRG

Nikolausmarkt in Munster: Straßen in der Stadtmitte für Durchgangsverkehr gesperrt

bz **Munster.** Aus Anlass des Nikolausmarktes vom 5. bis 7. Dezember auf dem Munsteraner Marktplatz wird die Wilhelm-Bockelmann-Straße zwischen Veestherrnweg und Poststraße vom 3. Dezember (13 Uhr) bis zum 8. Dezember (18 Uhr) für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Der Wochenmarkt findet am Sonnabend, 6. Dezember, am Rande des Nikolausmarktes auf

der Wilhelm-Bockelmann-Straße und dem Veestherrnweg statt.

Aus diesem Grunde ist ein Teilstück der Straße Veestherrnweg am Sonabend, 6. Dezember von 7 bis 14 Uhr ebenfalls für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt von der Danziger Straße zum Parkplatz gegenüber dem Kaufhaus Dänisches Bettenlager und zur Laderampe der Firma Däni-

sches Bettenlager ist möglich.

Außer den Schulen und Vereinen beteiligt sich auch der Lions-Club am Nikolausmarkt. Glühwein verlockt am Stand der „Löwen“ zum Besuch. Außerdem können die Besucher dort die mehr als 1100 Sachpreise in Augenschein nehmen, die den Loskäufern als Gewinne winken. Die Lions und ihre Frauen hoffen, mit Hilfe der Bürger der Örtzstadt einen gu-

ten Gewinn aus der Tombola und dem Verkauf von Getränken zu erwirtschaften. Mit dem Erlös der Aktion will der Lions-Club die Arbeit der Ortsgruppe Munster der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) unterstützen. Der Rettungstauchtrupp benötigt für schnelle Alarmierung Funkmelder.

In der Nähe des Realschulstandes am Gänsebrunnen gibt es frisch geräucherte Forellen.

## Das Grüne Blatt

04.12.03

### Tauchen zum Schnuppern

gb **Munster.** Ein Schnuppertauchen bietet die DLRG Munster morgen um 18 Uhr im Allwetterbad an. Anmeldungen sind möglich bei Hans-Peter Brillen, Telefon (0 51 92) 43 07, oder im Bad. Mitzubringen sind Badesachen und – wenn vorhanden – Tauchermaske und Flossen. Danach findet um 20.30 Uhr im DLRG-Heim am Flüggenhofsee eine Einweisung in die Tauchausbildung statt. Im Winter schließt sich ein Tauchkurs an, der mit dem DLRG-Gerätegrundschein abschließt. Der Grundschein ist international als Tauchabzeichen Bronze des CAMS (Weltverband der Taucher) anerkannt. Das Mindestalter beträgt 15 Jahre. Anmeldungen für die Tauchausbildung sind beim Schnuppertauchen möglich.

### DLRG-Jugend wählt Vorstand

gb **Munster.** Die Jugendgruppe der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) in Munster hält am Mittwoch, 26. November, um 18 Uhr im Vereinsheim am Flüggenhofsee seine Jugendversammlung ab. Dabei wird ein neuer Jugendvorstand gewählt.

### DLRG-Ortsgruppe Munster lädt Kinder ein

## Auf ins Zeltlager

gb **Munster.** Vom 16. bis zum 30. Juli veranstaltet die DLRG-Ortsgruppe Munster im Nordseebad Schillig/Horumersiel ein Zeltlager für Kinder ab acht Jahren. Die Leitung hat Walter Sobczak.

Der Campingplatz in Schillig und seine Umgebung bieten eine Menge Freizeitmöglichkeiten, vom Ballspielen über Inline-Skaten, Wattwandern, Grillen, Singen, Basteln und Disko-Abende

bis hin zum Frei-, Hallen- und Wellenbadbesuch.

Besichtigungsfahrten unter anderem nach Wilhelmshaven, der Besuch eines Freizeitparks und eine Bootstour runden das Programm ab.

Informationen und Anmeldungen bei Walter Sobczak, Telefon (0 51 92) 1 04 77, oder mittwochs von 17 bis 19 Uhr in der DLRG-Geschäftsstelle am Flüggenhofsee.

## Ortsgruppe ermittelt Sieger



**Munster.** Die Ortsgruppe Munster der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) richtete jetzt ihre Meisterschaften im Allwetterbad aus. Startberechtigt waren alle Mitglieder ab sechs Jahren.

Die Kinder waren motiviert, denn die Leistungen und Platzierungen entschieden über die Teilnahme an den Rettungsvergleichswettkämpfen des DLRG-Bezirks Lüneburger Heide, die am 15. Februar 2004 im Allwet-

terbad in Munster ausgetragen werden.

Das Bild zeigt Michelle Müller, den Technischen Leiter Uwe Schwarzenberger, Irina Schewtschenko, Jugendvorsitzende Carolin Schlodt, Laura Vajen, den 1. Vorsitzenden Walter Sobczak und Kristina Taut (von links).

**Ergebnis-Überblick:**

**Altersklasse Mini bis acht Jahre (Mädchen):** 1. Stephanie Taut, 2. Svenja Farthmann, 3. Lena Guhl; **AK Mini bis**

**acht Jahre (Jungen):** 1. Steven Scholz, 2. Henry Huber, 3. Nils Farthmann; **AK 12 (Schülerinnen von neun bis zwölf Jahren):** 1. Theresa Bergunde, 2. Lina Fenske, 3. Sarah Hagemann; **AK 12 (Schüler von neun bis zwölf Jahren):** 1. Dennis Hauswald, 2. Niklas Stein, 3. Thorbjörn Gaebert; **AK 13/14 (weiblich):** 1. Michelle Müller, 2. Irina Schewtschenko, 3. Laura Vajen; **AK 13/14 (männlich):** 1. Maurice Schwarzenberger, 2. Simon Schwarzenberger; **AK 15/16 (männlich):** 1. Phil Majewski, 2. Marcel Detgen, 3. Kevin Gerke; **AK 17/18 (männlich):** 1. Patrick NÜB.

# Carolin Schlodt neue Vorsitzende

gb **Munster.** Die Jugendgruppe der Deutschen Lebensrettergesellschaft (DLRG) Munster hat einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzende und damit Nachfolgerin von Nicola Perlick ist jetzt Carolin Schlodt.

Bei der Jugendversammlung im Vereinsheim am Flüggenhofsee gab die scheidende Jugendvorsitzende Nicola Perlick, (geb. Sobczak), die dieses Amt neun Jahre lang inne gehabt hatte, einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des zurückliegenden Jahres neben der schwimmsportlichen Jugendarbeit: zum Beispiel Nudelnachmittag, Fahrt ins Badeland nach Norderstedt, Drei-Tage-Tour zum Landesjugendtreffen in Lüchow, Bastelnachmittage, 15 Tage Zeltlager in Schillig an der



**Der neue Vorstand der Munsteraner DLRG-Jugend.**

Nordsee, Kinderprogramm bei der vierten Papierbootregatta und viele weitere Aktivitäten.

Nicola Perlick würdigte die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den vielen Helfern,

ohne die diese abwechslungsreichen Aktivitäten nicht hätten durchgeführt werden können.

## Spende für Funkempfänger



Das Grüne Blatt  
15.01.04

**Munster.** Eine Spende von 3500 Euro erhielt die DLRG Munster am Freitag vom Lions-Club. Freudig nahmen Vorsitzender Walter Sobczak, Hans Peter Brillen (Technischer Leiter Tauchen) und Uwe Schwarzenberger (Technischer Leiter Schwimmen) den Scheck im DRLG-Vereinsheim am Flüggenhofsee entgegen. Das Geld stammt aus der Aktion der Lions-Mitglieder beim Nikolausmarkt. Es sei „ein erfreuliches Ergebnis“ und „eine stattliche Summe“, worüber er sehr froh sei, meinte Lions-Präsident

Siegfried Irion. 1100 Preise seien unters Volk gebracht worden. Den Hauptpreis, ein Fahrrad, gewann der Schüler Malte Weckbach. „Exakt sind es 3463,15 Euro Einnahmen gewesen.“ Der Lions Club habe die Summe auf 3500 Euro aufgestockt, so Schatzmeister Hermann Bull. Das Geld soll nach Worten von Sobczak und Brillen vorrangig der Anschaffung von für Rettungseinsätze dringend erforderlichen Funkmeldeempfängern (Pieper) dienen. Damit sei der unmittelbare Kontakt mit der Rettungsleitstelle

Soltau gesichert. Zudem dienten die Mittel der Beschaffung einheitlichen Bekleidung der Rettungstaucher, die auch wegen der Sichtbarkeit vorgeschrieben sei. „Vereinsarbeit geht trotz Ehrenamtlichkeit auch bei der DLRG nicht ohne Geld, zumal auch Beiträge an die Anschlussorganisation abgeführt werden müssen“, betonte Sobczak. Das Bild zeigt Uwe Schwarzenberger, Siegfried Irion, Walter Sobczak, Hermann Bull und Pressesprecher Werner Gerkrath (von links) bei der Spendenübergabe. Foto/Text: stm

Böhme-Zeitung

30.01.04

## 30 neue Ausbildungshelfer



**Munster.** Die Ortsgruppe Munster der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) hat in einem von Walter Sobczak organisierten Wochenendseminar 30 „Ausbildungshelfer Schwimmen“ ausgebildet. Referenten waren Rainer Pukall, Gerd Engel (rechts), Stephan Schulz und

Thomas Moeckel. Die Teilnehmer: Patrick Lieske, Denise Hahn, Miriam Klüver, Stephan Weise, Jan-Hendrik und Katharina Schrot, Markus Koppers, Stefanie Plett, Jan-Hendrik Müller, Marei und Daniel Pohl, Jessica Cawton, Denise Dreier, Mario Beutner, Marc Balzer, Rene

Sommer, Klaus-Dieter Mädge, Rebekka Leonhard, Sabrina Grünhage, Doris Cloots, André Schwarzenberger, Rolf Farthmann, Marcel Detgen, Katharina Hillenkötter, Marianna Isajan, Dörthe Engel, Gesa Stelter, Jessica Sawatzky, Sandra Schlange und Angelika Henning.